

27. JUNI 2017

MITTEILUNGEN

**des Magistrats in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
Dienstag, den 27.06.2017 um 19:30 Uhr im Mehrzweckraum
der Halle Urberach**

1. Besuch in Tramin

Ich soll Ihnen allen herzliche Grüße aus Tramin überbringen.

Vom 15. – 18. Juni reisten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, des Seniorenbeirats und der Kommission Internationale Partnerschaften sowie das Orchester und das Jugendorchester des Musikvereins 06 Urberach – alles in allem 70 Erwachsene, Jugendliche und Kinder – sowie eine 12-köpfige Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Urberach in unsere Partnerstadt nach Tramin in Südtirol. Die Reise wurde beim Besuch der Traminer im Juli 2015 ausgemacht, als wir gemeinsam das Brückenfest und das 40-jährige Bestehen unserer Partnerschaft im Park am Entenweiher feierten.

Ein Programm mit vielen Feierlichkeiten und Tradition, Musik zur Kirchweih, einer wunderschönen Wanderung nach Söll zur 125-Jahr-Feier der dortigen Feuerwehr, einer beeindruckenden Fronleichnamsprozession zum Abschluss und immer gutem Essen bei super Wetter zusammen mit unseren guten Freunden werden Jung und Alt in Erinnerung behalten und haben der Festigung der Partnerschaft zwischen Rödermark und Tramin gut getan.

Wir freuen uns, wenn wir die Traminer schon bald wieder in Rödermark begrüßen und ein ebenso schönes und abwechslungsreiches Programm organisieren dürfen.

2. Besuch in Bodajk

Gerne weise ich Sie bei dieser Gelegenheit auf die nächste Aktivität unserer städtepartnerschaftlichen Begegnungen hin: Vom 28.9. bis 1.10.2017 werden fast 100 Bürgerinnen und Bürger aus unserer ungarischen Partnerstadt Bodajk nach Rödermark kommen. Gemeinsam werden wir das 25-jährige Jubiläum der 1992/1993 begründeten und nach wie vor sehr lebendigen Städtepartnerschaft feiern.

Ich bitte darum, dass Sie sich den Termin bereits jetzt vormerken. Sie werden natürlich auch noch eingeladen werden.

Morgen Abend trifft sich im Übrigen der sehr rührige Freundeskreis Bodajk, bei dem die Planungen für die Programmgestaltung und die erneut private Unterbringung aller Gäste zusammenlaufen.

3. Kommission Internationale Partnerschaft

Auch möchte ich darüber informieren, dass die Kommission Internationale Partnerschaften in ihrer Sitzung am vergangenen Donnerstag beim Tagesordnungspunkt „Städtepartnerschaften – Diskussion über künftige inhaltliche Ausrichtungen“ die Wichtigkeit von Städtepartnerschaften als Begegnungsformat auf lokaler Ebene – von Bürger zu Bürger – hervorgehoben hat.

Verwiesen wurde dabei unter anderem auf die ersten Städtepartnerschaften in Europa, die nach dem Zweiten Weltkrieg begründet wurden und eine Völkerverständigung „von unten“ zum Ziel hatten. Dieser Grundgedanke wurde für nach vor richtig und wichtig gehalten.

Das von der Kommission entwickelte und vom Magistrat begrüßte Projekt „Kultur ohne Grenzen – Internationales Fest der Kulturen“, das voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2019 stattfinden wird, soll dieser Zielrichtung dienen und neben den Partnerstädten Tramin, Saalfelden und Bodajk die französische Stadt Bourgoin-Jallieu (NBS-Schulpartnerschaft), Hekimhan (Türkei) und die italienische Stadt Bra aus dem Piemont (Gottas) einbeziehen.

4. Erinnerung an die ehemalige Synagoge Urberach am 18. August 2017

Aus der Darmstädter Zeitung im August 1882:

„Urberach. Am 18. und 19. August, feierte die hiesige israelitische Gemeinde die Einweihung ihrer neuen Synagoge. Die ungeheure Menschenmenge, die von allen Seiten aus der Umgegend herbeigeströmt war, das herrliche Wetter, das diese religiöse Weihe begünstigte und die Gäste, die bei der Feier mitwirkten, das Alles trug dazu bei, dem Ganzen einen glänzenden Verlauf zu geben.“ (Quelle: Zeitungsartikel, August 1882 aus dem Buch „Die verlorenen Nachbarn“ von Norbert Cobabus, Horst-Peter Knapp und Elfriede Lotz-Frank))

Seit 2015 befassen sich Magistrat und Ältestenrat intensiv mit der Frage, in welcher Form der früheren Synagoge auf dem Grundstück Bahnhofstraße 39 im Stadtteil Urberach gedacht werden soll.

Nach positiver Rückmeldung des jetzigen Eigentümers im Februar und einem am 11. April 2017 durchgeführten Ortstermin vor der ehemaligen Synagoge in Babenhausen kann folgendes mitgeteilt werden:

Anlässlich des 135. Jahrestages der Einweihung wird am 18. August 2017 um 18:30 Uhr an die Urberacher Synagoge erinnert werden. Vor dem Gebäude Bahnhofstraße 39 wird eine 30 X 30 cm große Plakette, optisch an den Stolpersteinen orientiert, mit der Inschrift „SYNAGOGE URBERACH 1882 – 1935“ im Bürgersteig verlegt werden.

An der Veranstaltung, die am Dalles beginnt und am Gedenkort Bahnhofstraße 18 vorbeiführt, soll ein Vertreter der Jüdischen Gemeinde Darmstadt teilnehmen und zu den Anwesenden sprechen. Die christlichen Kirchen Rödermarks und die muslimischen Gläubigen sollen in geeigneter Weise eingebunden werden.

Mit der Erinnerung an die ehemalige Synagoge wird angeknüpft an den Gedenkort in der Bahnhofstraße 18, der am 6. Mai 2010 seiner Bestimmung übergeben wurde, und die im November 2013 bzw. Oktober 2015 verlegten Stolpersteine in Ober-Roden und Urberach.